



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

144 (26.3.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-232904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-232904)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. R. M. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei zeitl. Aenderung der wirtsch. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postkontonr. 17500 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle: E. G. 2, Haupt-Redaktion: R. 1, 4-6, (Bohnenmännchen), Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6, Schreyingerstr. 19/20 u. Meerfeldstr. 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wochentl. 12mal. Fernsprecher 2444, 2404b, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonelle für Allgem. Anzeigen 0,40 R. M. Restanten 3-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgab. wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Entschädigungen für ausgefallene od. beschränkte Ausgab. oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Die Not des besetzten Gebiets

Kanzlerrede im Reichstag

Berlin, 26. März. (Von unserm Berliner Büro.) Gleich zu Beginn der heutigen Reichstags-Sitzung nimmt der Reichskanzler in seiner Eigenschaft als Minister für die besetzten Gebiete, dessen Etat heute zur Debatte steht, zu einer längeren Erklärung das Wort. Das Haus ist trotz der Wichtigkeit des Gegenstandes schwach besetzt. Die Räumungsfrage will der Kanzler allerdings dabei als eine außenpolitische Angelegenheit ausgeglichen wissen. Zunächst gibt der Kanzler einige Zahlen über das Ausmaß der Besetzung. Immer noch stehen 75000 Mann fremder Besatzung auf einem Gebiet, das vor dem Kriege nur 50000 Mann Militär aufwies. Gegenüber 26 deutschen Garnisonen vor dem Kriege sind jetzt 115 alliierte Garnisonen zu verzeichnen. 2804 Wohnungen sind von der Besatzung noch beschlagnahmt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1926 wurden etwa 900 zurückgegeben. Das ändert aber nichts daran, daß unsere berechtigten Forderungen auf diesem Gebiete unerfüllt sind, zumal die Truppenbesetzung nur 6 Prozent erreicht hat. Er verweist auf die Bauaktivität im besetzten Gebiet, die im wesentlichen von der Reichsvermögensverwaltung durchgeführt worden ist. Insgesamt wurden 7789 Besatzungswohnungen errichtet, ferner durch Gewährung von Baudarlehen 4084 Wohnungen für die deutsche Bevölkerung, um den durch die Besatzung entzogenen Wohnraum zu ersetzen. Trotz schwierigster Finanzlage des Reiches habe diese Hilfe die Wohnungsnot im besetzten Gebiet zum Teil ausgleichen können. Zur Zeit stehe der Reichskommissar in Koblenz in Verhandlungen mit der Rheinlandkommission über die Revision des sogenannten Ordonnanzsystems. Die Verhandlungen würden voraussichtlich noch über einen Monat in Anspruch nehmen. Das deutsche Volk erwartet best. im m. t., daß sich die Besatzung künftig bei Einmischungen in deutsche Verhältnisse auf das objektiv notwendige Maß beschränke und daß sich namentlich Vorgänge wie beim Mosler-Prozess nicht wiederholen. Auch in der Frage der Ausweisungen und Zurückstellungen durch französische Kriegsgerichte werde eine befriedigende Regelung des noch unberichtigten Bestes mit Nachdruck verfolgt. Dr. Marx gibt dann einen Ueberblick über die für das besetzte Gebiet zur Verfügung stehenden Mittel. Der sogenannte

Ueber Steuerfragen und Finanzausgleich

Berlin, 26. März. (Von unserem Berliner Büro.) Der Steuerauschuß des Reichstages trat am Samstag in die zweite Lesung des Finanzausgleiches ein. — Ein Vertreter Preußens gibt eine Erklärung gegen die Erhöhung der süddeutschen Biersteueranteile ab, die in ähnlicher Weise auch der preussische Finanzminister im Reichstag abzugeben gedankt und in der es heißt: Der preussische Finanzminister hat schon bei der ersten Lesung gegenüber der Absicht protestiert, mit dem alle Länder berührenden allgemeinen Finanzausgleich einen Sonderfinanzausgleich zu Gunsten einzelner Länder in der Form zu verbinden, daß für den im Jahre 1919 erfolgten Eintritt in die Biersteuergemeinschaft nachträglich eine Summe von jährlich rund 40 Millionen Mark erhöhte Abfindungssumme aus Reichsmitteln gezahlt werden soll. Der Minister hat ferner ausgeführt, daß angesichts der sachlich wie rechtlich begründeten Forderungen, die Preußen an das Reich hat, insbesondere Entschädigungen für das durch den Friedensvertrag verlorene Staatsgut von mehr als 3 Milliarden Goldmark eine derartige einseitige Verwendung verfügbarer Reichsmittel den stärksten Bedenken begegnen müsse. Es darf dabei niemals vergessen werden, daß von jeder Mark, die das Reich ausgibt, 60 Pfg. in Preußen aufzubringen sind. Nunmehr hat der Herr Reichsfinanzminister in seiner gestrigen Rede im Haushaltsauschuß des Reichstages mitgeteilt, daß der Reichshaushalt auf der einen Seite um rund 40 Millionen Mark für erhöhte Biersteuerüberweisungen an Bayern, Baden und Württemberg und, zwar auf die Dauer, mehr belastet und somit über alle vorgetragenen Bedenken Preußens hinweggegangen werden soll, daß aber auf der anderen Seite die nur einmaligen Ausgaben zur kulturellen und wirtschaftlichen Förderung der Grenzgebiete des Ostens, Nordens und Südens gefürzt und im Ganzen auf nur 25 Millionen Mark bemessen werden sollen. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile muß zu völlig unerträglichen Verhältnissen in Deutschland führen, zumal im Vergleich zu der freigebigen Bemessung der erhöhten Biersteuerüberweisungen auch der Weiten und das gesamte besetzte Gebiet stiefmütterlich behandelt werden. Die preussische Staatsregierung würde ihre elementarsten Pflichten gegenüber den durch den Kriegsausgang schwer geschädigten Landesteilen verstoßen, wenn sie sich solchen Plänen nicht widersetzen würde. Ausdrücklich betont aber die preussische Staatsregierung, daß sie dafür durchaus Verständnis hat und auch zu unterstützen bereit ist, wenn das Reich die Verpflichtung fähig, einzelnen Ländern, die, wie z. B. Bayern und Oesterreich, sich vorübergehend in einer schwierigen finanziellen Lage befinden, zu helfen, doch muß dabei ein Weg gefunden werden, der berechtigten Ansprüche anderer Länder nicht völlig außeracht läßt.

Rückblick und Vorschau

Das „Problem der Probleme“: Reich und Preußen — „Reichsland“ Preußen — Die Vollendung der Sendung Preußens — Das zweite Deutschland der Zukunft

Bei der Jubiläumfeier in Hannover, die die Deutsche Volkspartei zu Ehren der Erinnerung an die Nationalliberale Partei veranstaltete, ist bei der Betonung der Parallelen „Reichsgründung-Reichsrenewierung“ wiederholt das Bekenntnis zum großdeutschen Einheitsstaat abgelegt worden. Nicht nur in den Worten des Parteiführers, der sich infolge der Personalunion mit dem Amte des deutschen Außenministers einer gewissen formulierten Zurückhaltung befleißigte, aber dennoch den Kern klar herausstellte, sondern auch in den Reden sonstiger Prominenten der Deutschen Volkspartei war das Bestreben festzustellen, die partikularen Grenzen nicht nur der geistigen Bezirke zu verwischen. Selbst die preussischen und hannoverschen Redner fanden immer wieder die Verbindungen zwischen dem Niederlassen Bennisgen und dem Badener Wassermann. Der deutschen Mission des Liberalismus sollte auch der Reichsinnenminister von Reudell in einem herzlichen Glückwunschtelegramm Anerkennung. Ist es Zufall oder Ironie, daß sich der volksparteiliche Redner bei der Beratung des Haushalts des Innenministeriums, der Abg. Cremer in bemerkenswerter Schärfe gegen denselben Minister von Reudell wenden mußte, da dieser von der „Eigenart und Souveränität der deutschen Länder“ gesprochen hatte? An diese Worte des Ministers hat sich in der Dessenlichkeit eine nicht uninteressante Auseinandersetzung angeschlossen, als sie Deutschlands größte lebende Autorität auf staatsrechtlichem Gebiete den Heidelberger Professor Dr. Anschütz auf den Plan riefen, der auf die juristische Feststellung in einem seiner früheren Werke hinwies, daß sogar die Bundesstaaten des alten Reiches nicht mehr die Souveränität im staatsrechtlichen Sinne besaßen hätten. Der Minister hat darauf entgegnet, daß er mit der Bezeichnung Souveränität lediglich die „Selbständigkeit“ der Länder habe kennzeichnen wollen.

Man braucht sich nicht in den Streit um Worte und Auslegungen einzumischen und muß doch feststellen, daß die Selbständigkeit der Länder eine Tatsache ist, die sich gerade in letzter Zeit wiederholt unflüchtig und hemmend in Erinnerung gebracht hat. Der Föderalismus und seine Anhänger haben allerdings, so laut und aktiv sie sich auch gebärden, keine weitere Fortschritte gemacht. Daran ändern auch nichts die Apellationsbesuche gewisser Anlaufbahner aus Oesterreich in den Zentren des Föderalismus, in München, Hannover und Köln. Doch sie sich gerade diese Städte aufsuchen, hängt mit den partikularen Ballungen der Bayern, der Welfen und der rheinländischen Kreise zusammen, die in dem Reichs- und Deutschnation und deutscher Katholiken unter Führung des Kölner Universitätsprofessors Schmittmann vereinigt sind. In die gleiche Reihe schlägt auch ein Buch von Raimund Friedrich Kaindl „Oesterreich, Preußen, Deutschland“, das an Einseitigkeit, anti-preussischer Blickeinstellung nicht zu übertreffen ist. Alle diese Rundgebungen haben jedoch in der Dessenlichkeit keinen Welschschlag hervorgerufen. Anders steht es mit den Regungen des preussischen Partikularismus, als die man die Reden des preussischen Ministerpräsidenten Braun im Landtag und vor der Vereinigung sozialdemokratischer Studenten an der Berliner Universität im Zusammenhang mit gewissen Aktionen der preussischen Staatsregierung gegenüber dem Reich bezeichnen kann. Es ist nicht der Streit Preußens mit Hamburg, der allmählich mehr grotesk als ernsthaft sich auswirken ansieht, weil er unwillkürlich an die Worte Wilhelm v. Kugelens in seinen bekannten „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ erinnert, in denen er gelegentlich von dem Appetit des schwarzweißen Storchs auf den grünen Eschfrosch spricht. Es handelt sich vielmehr um die immer unhaltbarer werdenden Zustände in dem Verhältnis zwischen dem Reich und Preußen schlechthin. Das Problem dieses Ausgleichs beschäftigt uns schon seit Generationen: vom Umriß Friedrich Wilhelm IV. durch die Straßen von Berlin nach den Märztagen an bis zur Anfrage Preußens beim Reichskanzler, was gegen die mögliche Wiederkehr Wilhelms II. aus Holland zu geschehen hätte. Das innere Auf- und Nebeneinander der ersten Jahre nach Krieg und Revolution, vor allem auch der äußere Druck, haben die Vereinigung dieser Frage zurückgestellt. Seit einiger Zeit aber mehrten sich die Stimmen und Vorschläge, die zunächst eine gedankliche Lösung versuchten.

Härtefonds für Rhein- und Ruhrschäden

befindet sich im Stadium der Abwicklung. Bis jetzt sind 60 000 Anträge gestellt worden, von denen 40 000 bereits ihre Erledigung gefunden haben. Der Minister spricht den Beamten keine Anerkennung aus, die diese außerordentlich verantwortungsvolle und nicht sehr angenehme Arbeit der Verteilung dieses Fonds auf sich genommen haben. Neue Anträge auf Beihilfen aus dem Härtefonds könnten allerdings nicht mehr angenommen werden, da die mehrfach verlängerte Anmeldefrist bereits im vergangenen Jahre abgelaufen ist. Ich bitte die Wirtschaft des unbesetzten Deutschland im Rahmen des wirtschaftlich möglichen und unter Berücksichtigung des nationalen Gesichtspunktes dem besetzten Gebiet durch Erteilung von Aufträgen zur Hilfe zu kommen. Das besetzte Gebiet ist durch die vermehrte Zahl der Arbeitslosen schon wirtschaftlich schwächer gestellt, als das unbesetzte Gebiet. Notwendig ist auch, daß noch mehr als bisher der Versuch des besetzten Gebietes erfolgt. Was auf diesem Gebiete bisher geschehen ist, genügt noch nicht. Der Minister bittet um möglichst baldige Erledigung des Besatzungsleistungsgesetzes und der Novelle zum Besatzungs-Personalschadengesetz, damit auch diese Vorteile der Bevölkerung zugute kommen. Besonderen Dank spricht Marx dann den Beamten des Ministeriums für die besetzten Gebiete des Reichskommissariats in Koblenz, der Reichsvermögensverwaltung und der Bevölkerung des besetzten Gebietes aus. Er schließt seine Ausführungen unter lebhaftem Weisfall mit den Worten:

„Möge diese schwergeprüfte Bevölkerung aus unseren ersten Bemühungen erfahren, daß wir alle Kräfte einsehen, um für sie die Befreiung von der schweren Not der Besatzung zu erreichen. Dieses Ziel möglichst bald zu erreichen, ist unser innigster Wunsch.“

Der Anschluß trat nunmehr in die Beratung der einzelnen Anträge ein. — Abg. Reinath (D. Vpt.) begründet einen neuen Antrag der Regierungsparteien, der anstelle der „Zoll“-Vorrichtung zur Senkung der Realsteuer eine „Pflicht“ der Gemeinden zur Senkung statuiert will und einen weiteren Antrag zur Aenderung des § 35 des Finanzausgleichs, der dafür Sorge tragen will, daß die Ueberweisungen aus Reichsmitteln an ein Land nicht hinter dem Durchschnittsaufkommen zurückbleiben und nicht über das hinausgehen soll, was das Reich überhaupt aus diesem Lande seinerseits aus Einkommensteuer bekommt. — Daraus wird das Finanzausgleichsgesetz im allgemeinen nach den Beschläüssen der ersten Lesung angenommen. Aenderungen gegenüber der ersten Lesung bringen nur die beiden heute neu eingebrachten Anträge der Regierungsparteien und die Annahme eines sozialdemokratischen Antrages, der die Länder nur dann anweist, die Rostlage von Gemeinden besonders zu berücksichtigen, wenn diese auf kulturelle und soziale Aufgaben zurückzuführen ist. Es bleibt auch bei der Gemeinde-Biersteuer und bei der Erhöhung der Biersteuerüberweisungen für die süddeutschen Länder. Der Ausschuss behandelt dann noch die Anträge zur Einkommensteuer, Zuerststeuer und Vermögenssteuer.

Aus der französischen Heereskommission

Paris, 26. März. (Von unserem Pariser Vertreter.) In der letzten Sitzung der Heereskommission der Kammer zeigte sich bei der Beratung der neuen Heeresgesetzgebung ernsthafte Differenzen, die zum Rücktritt des Berichterstatters der Kommission, Senac, führten. In dem vom Kriegsminister Painlevé vorgelegten Projekt für die Heeresorganisation war die Zahl der Divisionen in Friedenszeiten auf 20 festgelegt. Senac schlug eine Reduzierung auf 16 Divisionen vor und legte sein Amt als Berichterstatter nieder, als Präsident Painlevé an seinem Vorschlag fechtete. Der Kriegsminister hat sich mit dem Senat und dem Präsidenten der Kommission, General Wirod eingehend über die Streitfrage besprochen und schließlich der Ansicht von Senac beigetreten. Auf Grund dieser Einigung werden die 4 Divisionen der französischen Rheinarmee in den im neuen Militärgesetz vorgesehenen 16 Divisionen einbezogen sein und nicht wie Painlevé es ursprünglich wollte, besonders gezählt werden. Auch hinsichtlich der übrigen Streitpunkte scheint eine Verständigung zwischen Painlevé und Senac im Gange zu sein.

Die Beethovenfeier in Oesterreich

Berlin, 26. März. (Von unserem Berliner Büro.) Der „A. S.“ wird aus Wien gedrahlet: Am heutigen 100. Todestag Beethovens sind alle Schulen Oesterreichs geschlossen, die staatlichen und viele städtische Gebäude tragen Plakatschmuck. Am Beethovenedenkmal hängen sich die Vorbeerkränze, die von in- und ausländischen Musikfreunden und Gelehrten niedergelegt werden. Vormittags wird im großen Musikvereinsaal unter dem Vorsitz des Bundespräsidenten Hainisch der Hauptfestakt und die Begrüßung der ausländischen Delegationen stattfinden. Die Reden, die dort von Hainisch, dem Oberbürgermeister Seib, den Vertretern von Deutschland, England, Frankreich, Italien und Amerika gehalten werden, wird der Rundfunk in die Welt hinausenden, ebenso Beethovens Kantate auf den Tod Josephs II. Nachmittags wird feierlich im Rathaus die Beethoven-Ausstellung eröffnet.

Am Dienstag wird in der Allerheiligen zur Stunde der Belegung Beethovens vom Wiener Sängerbund eine Trauerfeier veranstaltet.

Bestelle zeitig Deine Zeitung

April



Deutsche Volkspartei

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Morgen-Gedenkfeier...

am Sonntag, den 27. ds. Mts. pünktlich um 11.15 Uhr im Parksaal des Hofgartens beginnt. Der Vorstand.

Französische Mißgunst

V. Paris, 25. März. (Von unserem Pariser Vertreter.) Im 'Figaro' veröffentlicht ein Diplomat, der seinen Namen der Öffentlichkeit nicht preisgeben will, einen Leitartikel, der mit den Worten: 'Stresemann als Schiedsrichter der Welt' überschrieben ist.

Zur Ablehnung des Schmeldevertrages

V. Paris, 26. März. (Von unserem Pariser Vertreter.) Aus Brüssel wird gemeldet: Außenminister Vanderweide teilt mit, daß er den Versuch machen wird, auf diplomatischem Wege die Regierungen Englands und Frankreichs mit der holländisch-belgischen Meinungsbekundung, die sich auf die Ablehnung des Schmeldevertrages durch den Haager Senat ergeben hat, zu befassen.

Letzte Meldungen

1 1/2 Millionen Mark erschwindelt

Berlin, 25. März. Viktor Schuppe, der Inhaber der gleichnamigen Reederei und der Automobilbetriebsfirma Schuppe in der Hauptstraße 81 in Friedenau ist gestern abend unter Zurücklassung von Verbindlichkeiten, die auf 1 1/2 Millionen Mark geschätzt werden, geflüchtet.

In der letzten Zeit schon gelang es Schuppe nicht mehr, seinen Verpflichtungen nachzukommen und er hätte deshalb nach den gesetzlichen Vorschriften bereits früher Konkurs anmelden müssen.

und Deutschland weiterbreite, daß zunächst die kleineren, dann die größeren mittel-deutschen, schließlich auch ein Teil der süddeutschen Staaten den Entschluß finden, sich in einen (preussisch-) deutschen Einheitsstaat einzufügen...

da die praktische unvermeidlich nicht zu erreichen ist. In gewisser Hinsicht zu den Vorschlägen Braun's vor den Berliner Studenten, daß Reich und Provinzen, Regierungsbezirke und Kreise mit gewissen Rechten der Selbstverwaltung einzuteilen...

Größere Beachtung dagegen verdient die Schrift des rheinischen Landestages Wilhelm Rih (Erichsenen im Verlag von L. Schwann in Düsseldorf), die einen interessanten Beitrag zur Verfassungs- und Verwaltungsreform darstellt.

Der Balkankonflikt

L. London, 26. März. (Von unserem Londoner Vertreter.) Wie offiziell verlautet, hat die italienische Regierung zu der Einleitung einer Sachverständigenkommission ihre Zustimmung gegeben, die den italienischen Vorwürfen gegen Sublimes nachgeben soll.

Das Urteil im Rememordprozess Wilms

Berlin, 26. März. In dem Rememordprozess Wilms wurde heute vor dem Schwurgericht im Roabit das Urteil gefällt. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts wurden für Hermann Kapproth und W. H. Hoyer wegen gemeinschaftlichen Mordes und gegen Schulz wegen Anstiftung von Mord auf Lebenszeit erkannt.

Professor Max Defer

In seinem Rücktritt von der Leitung der Schloßbibliothek

Mit dem 1. April d. J. wird der bisherige Direktor der Schloßbibliothek in der Ruhe zu finden. In seinem Nachfolger ist der Heidelberger Kunsthistoriker und volkstümliche Schriftsteller Dr. Wilhelm Fränger ausgetreten.

Max Defer ist 1861 in Dresden geboren. Er entstammt der berühmten Künstlerfamilie gleichen Namens und war von frühster Jugend an ebenfalls an Fragen der Kunst interessiert, wobei er es außer der theoretischen Durchdringung aller einschlägigen Gebiete auch an der praktisch-journalistischen Ausübung nicht fehlen ließ.

Väher als ein Menschenalter hat Defer als Verwalter der Bibliothek im Mannheimer Schloß gewirkt und sie wie ein Bollwerk gegen alle möglichen Angriffe äußerer und innerer Witterung fleißig verteidigt.

bahnbrechende Arbeit, die über dieses, bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts fast gänzlich verfallene Gebiet des Mannheimer Kunstschaffens erschien.

Die bedeutendste Zeit Mannheims, die Schiller-Epoche mit ihrer ungeheurer bedeutsamen Münderaufführung fand in Defer sowohl diesen Kenner wie temperamentalen Dichter. Sein Schillerdrama ist weit mehr als ein bloßes Theaterstück.

Das Traditionsbewußtsein, das er daraus gewann, hat ihn dann weiterhin bei der Bewahrung seiner Bibliothek geleitet. Die Vergangenheit sollte darin lebendig werden und lebendig bleiben.

betriebsverwalters hinaus, was jedoch nicht übersehen lassen sollte, welche Verdienste ihm auch als Beschützer dieser außerordentlich wertvollen von alten großen Bibliotheken Deutschlands anerkannter und hochgeschätzten Bücherei zukommen.

Wenn Defer dabei stets die Sache vorschob und die Person hinterlegte, so war die Folge, daß man seine Arbeit nicht überall so sah, wie sie gesehen werden sollte, allerdings nicht ungeschädigt.

Das was dem umso viel glücklicheren Kustos Prof. Defer im Amt die Pläne seines Wirkens hinderehend vorzeigten, er wird nur da weiter bauen können, wo Defer ihm das ganze ungeheure Material durchgearbeitet vorliegt.

Städtische Nachrichten

Die liberale Morgengedenkfeier im Mufensaal

beginnt, worauf nochmals aufmerksam gemacht sei, um 11, 15 Uhr. Der Hauptredner, Minister a. D. Voellh, beherrscht das Wort in einer Weise, die überall, wo er bisher gesprochen hat, Stürme der Begeisterung hervorrief.

Ein neuer Unfall Hans Bahlings. Wie wir erfahren, wurde der bekannte Gesellenbariton des Mannheimer Nationaltheaters Hans Bahling am Freitag Abend, als er von der Probe nach Hause gehen wollte, in der Nähe des Nationaltheaters von einem Auto angefahren und zur Seite geschleudert.

Verkehrsunsfall. In einem hiesigen Fabrikbetriebe brachte gestern vormittag ein 19 Jahre alter Fabrikarbeiter seine linke Hand in eine Tommühle, so daß ihm die Finger geschnitten wurden.

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern mittag Ecke Deutrich-Lanz- und Schmeisinger Straße zwischen einem Personkraftwagen und einem Radfahrer.

Ausstellung des Tröbelsseminars

Die alljährlich, so veranstaltete das Tröbelsseminar auch in diesem Jahre - heute, Sonntag und Montag - seine Ausstellung. Wiederum kann man ihr ein uneingeschränktes und volles Lob nicht versagen.

Veranstaltungen

Der Schleiferverein

(Ordnungsgruppe Mannheim der heimatischen Oberschleifer) belegen den 6. Gedächtnis an die Abstimmung in Oberschleien (20. März 1921) am Sonntag, 19. März, im oberen Saale des Restaurants „12 Apostel“ mit einer eindrucksvollen Feier.

Als Redner des Abends sprach Dr. Teichner, der in längeren Ausführungen die Verhältnisse in den und entrissenen oberländischen Gebieten zur Zeit vor der Abstimmung und jetzt schilderte und das unangenehme Unrecht geistete.

Für Verschönerung des Abends sorgten außer dem oben genannten Musik-Trio die Damen Doring und Sudar, die mit ihren Gesangsvorträgen reichen Beifall erzielten.

Mannheimer Pianetarium. Die für das allgemeine Publikum bestimmten täglichen Vorstellungen mit Begleitvorträgen haben eingesetzt. Der erste Vortrag der geplanten Reihe behandelt das interessante Thema „Der Himmel der Heimat“.

Der gefesselte Strom

Von Hermann Stegemann

Hann, ich weiß nicht, wie es gekommen ist, aber als alle gegen dich auffanden, da hat es mich zu dir hinübergerissen. Da hab' ich nur noch wie du, nur noch für dich gedacht.

Aber einmal war es ein schönes Mädchen, Herr Fischmeister, und wer weiß, ob in dem Knaben nicht damals die wahre Natur erwacht ist, als der Rhein ihm sein erstes Erlebnis bescherte.

* Schloßmuseum Mannheim. Am morgigen Sonntag ist der Eintrittspreis ermäßigt. Das Museum ist von 11-5 Uhr durchgehend geöffnet.

* Der Durchzug der Waldhühner hat begonnen. Wie uns aus verschiedenen Gegenden des nördlichen Oberrheins gemeldet wird, hat der von den Jägern schon einige Wochen erwartete Durchzug der Waldhühner begonnen.

Wetternachrichten der Reichsanstalt für Wasserbau und Schiffahrt

Table with 10 columns: Station, Wind direction, Wind force, Cloud cover, Temperature, etc. Rows include Mannheim, Karlsruhe, etc.

Nach einem wolfigen Tag mit frischweiser Regenfällen 209 in der letzten Nacht die Warme über uns hinweg. Der Durchzug war von hürrischen Winden und in Nordbaden mit Gewittererschütterungen verbunden.

Vorausprognose für Sonntag bis 12 Uhr nachts: Fortdauernd unbedeutend mit vereinzelten Strichregen.

Verleger, Drucker und Verlag: Druckerei Dr. Hess, Neue Mannheimer Zeitung, Mannheim, E. 4

Zu Ostern soll es sauber sein im Haus! Hausarbeit wird zur Freude mit PROTOS-Staubsauger PROTOS-Bohner

mittlermaßen Damen Krocket und befand sich dabei so wohl wie nie. Das Mädchen war aber auch eine Augenweide! Er mußte immer an Lena denken, Lena vor hundert Jahren!

Todes-Anzeige.
 Freitag nacht entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel, Herr
Jakob Petzold
 im Alter von 73 Jahren.
 Mannheim (Langstr. 36), den 26. März 1927.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Frau E. Petzold, Mannheim
 Familie J. Petzold, Hamburg
 Familie H. Merkel, Mannheim
 Familie R. Petzold, Mannheim
 Familie M. Pawelke, Mannheim
 Familie O. Eichenberger, Como
 Frä. A. Petzold, Mannheim
 Familie E. Holzselmann, Mannheim
 Die Einäscherung findet am Montag, den 28. März 1927, nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Die besten deutschen Handarbeitsgarne

C.M.S. CAMEZA
 besser als jedes ausländische Fabrikat unverwundlich im Glanz garantiert echt.
CARL MEZ & SÖHNE AG
 Freiburg i. B. Gegründet 1878
 Nur die Marken CAMEZA und C.M.S.
 In jedem einschlägigen Geschäft verlangen

Halt! Nicht laufen!
 noch ist es Zeit, ein Qualitäts-Fahrrad bei Jnkra zu kaufen!
 Anzahlung 15 Mk 3 Mk Wochenrate.

JNKRA G.M.B.H. MANNHEIM
 N 4, 1. TELEFON: 26464 u. 26465.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
 Arbeitsergebnisse.
 Veröffentlichung und äußere Verpfändung für die Neubauten an der Schmalzweide Haus 10 C.
 Nähere Auskunft Baubüro Schmalzweide Nr. 75, wo Ausschreibungsbedingungen, sowie vorzulegende, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich.
 Einreichungstermin für die Angebote: Mittwoch, den 6. April 1927, vorm. 11 Uhr, Rathaus N 1, Zimmer 124. **Dochdanke!**

Vermietungen
Schöner Laden
 mit Nebenraum, in bester Lage, Redaktionsgebäude, nahe v. Bahnhof u. d. el. Haltest. u. vermietet. Angeb. unter N L 110 an die Geschäftsst. *61

Höhere Handelsschule.
 Ich habe vom Ministerium die Erlaubnis erhalten, eine Höhere Handelsschule und eine Oberhandelschule mit denselben Berechtigungen, wie sie die bez. hiesige Schule besitzt, zu gründen.
 Anmeldung und Auskunft Friedrichsplatz 8, Telefon Nr. 26470.

Verdingung.
 Für einen Teil der Wohnungsbauten am Platzplatz Mannheim sollen die **Dachdecker- u. Blechenerarbeiten** vergeben werden.
 Angebotsformulare sind am Montag, den 28. März 1927 gegen Erstattung der Selbstkosten im Büro unseres Architekten Dr. Ing. W. Schmedel, Mannheim, Raimisplatz 1, erhältlich, wofür auch Zeichnungen und sonstige Unterlagen eingesehen werden können.
 Einreichungstermin: Donnerstag, den 31. März 1927, vormittags 9 Uhr im Büro Dr. Ing. W. Schmedel, Mannheim, Raimisplatz 1. Eröffnung der Angebote 10 Uhr. Aufschlagfrist bis Dienstag, den 3. April 1927. Zeichnung in Teilen vorbehalten.
 Mannheim, den 26. März 1927.
 „Heimer“ Gemeinnützige Bau- u. Siedlungs-Gesellschaft, Berlin.

4 Zimmer u. Küche
 in bester Lage, gegen rote Karte an erwachsene Personen zu vermieten. Angebote mit Angabe d. Verw. unt. F W 89 an die Geschäftsst. *41

Privat-Handelsschule Dr. Knoke
 Paatl. geprüft für das höhere Lehramt der Handelswissenschaften.

Vereinsbank e.G.m.b.H. Mannheim-Feudenheim.
Einladung
 zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, den 9. April 1927, abends 8 1/2 Uhr im „Schwanen“.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht.
 2. Entlastung der Verwaltung, Genehmigung der Bilanz.
 3. Verteilung des Reingewinns.
 4. Verrechnung des Aufwertsfonds.
 5. Beschl.
 6. Verschiedenes.
 Die Bilanz liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht der Mitglieder in den Geschäftsräumen offen.
 Mannheim-Feudenheim, den 26. März 1927.
Der Aufsichtsrat:
 H. Krampl, Vorsitzender.

Schön möbl. Zimmer
 an besser. Herrn oder Dame per 1. 4. zu vermieten. *606
 K. 2, 20, 11. Hofst.

Schön möbl. Zimmer
 mit Pension in gut. Hause, Luzernstr. u. an ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Abgabe in der Geschäftsst. *10

Frei. möbl. Zimmer
 zu vermieten. *63
 U 2, 15, 8 Treppen, Vorderb.

Freundl. sonn. Zimmer
 per 1. 4. zu vermieten. Akademiestr. 18, 2 Tr., Nähe Rheinstr. *40

Städtische Sparkasse Schwetzingen
 Öffentliche Spar- und Kreditanstalt

 Günstige Verzinsung von Spareinlagen
 Kassenstunden: vorm. 1/9-12 Uhr, nachm. 1/3-5 Uhr.

Unsere in- und ausländischen
Tuch-Neuheiten
 für Frühjahr und Sommer
 sind in solch schöner und reichhaltiger Auswahl eingetroffen und laden zu deren Besichtigung höflichst ein
J. Bertram & Söhne
 Friedrichsplatz 8 Herrenschnelderei Gegründet 1884

Zur Frühjahrs-Saison!
 empfehle meist bestergerichtetes Geschäft für alle vorkommenden Arbeiten.
Färberei R. Schaedla
 Chemische Reinigung u. Dampfwaschanstalt
 Reinigen und Färben sämtlicher Garderoben, Möbelstoffe, Teppiche, Felle, Vorhänge, Sudecken, Federn und Spitzen. — Tadellose und rasche Bedienung. — **Möbelsstoffe, Teppiche und dergl. werden auf Wunsch garantiert montiert und mochten gemacht.**
 Mannheim: Q 3, 10 (Tel. 21 436), Schwetzingenstr. 43 (T. 30 228), Windeckstr. 18 (Tel. 26 732), Langer Giesstr. A, J 2, 19, M 2, 15 (Tel. 20 815), Neckarau: Luisenstr. 11 (T. 22 931) Feudenheim: Ziehwasser, 48a Schwetzingen: Dreikönigstr. 16
 Filialen:

Evangelische Diakonienstation / Mannheim
Evangelische Brüder
 (evangelische männliche Krankenpfleger)
 Übernehmen
ganze Pflegen sowie fägliche Versorgungsgänge
 (Unbetten, Einsparungen, Verbänden etc.) und auch Nachwachen, wo ärztliche Vorschriften geschulte männliche Hilfe verlangen.
 Vermittlung durch das Evangelische Wohlfahrts-Plattamt O 6, 10
 Telefon 26 907
 Meldungen bei Nacht: in der Diakonienwohnung G 7, 25 III

Vermischtes
 Für einen Mittag- u. Abendtisch noch einige **Abonnenten** gesucht. *1407
 T. Strauß, D 2, 1, 2 Treppen.
1 Jahr miettfrei
 erhalten Sie bei ein. Verleihen u. 1300 Mk. (auch Stuhlbau, manuf. Maßzahl. 100) 1 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 2 Beil. (Bettzimmer) mit elektr. Licht. Angebote erbet. unter F R 94 an die Geschäftsst. *65

Plissee - Kunstplissee
 fertigt in einigen Stunden Hohlkörbe, Kurbelsticker, Einkurbeln von Spitzen und Einsätzen moderne Kantearbeiten für Chais und Voils Stoff-Rüsche aller Art liefert rasch und billig
Geschwister Nixe
 Damenschneiderei
 Telefon 29 210 O 5, 1

Landauer
 Friedrichsplatz 5 - Rosengartenstr. 1
 Kostüme
 Complots
 Nachmittagskleider

Einziehung u. Betreibung v. Forderungen
 übernimmt
 Fritz Werner, Rechtsanwältin
 Tel. 11828, Röhrenstr. 9. *1409

Tautropfen
 ärztliche Gedächtnis von Oswald Stork zu hab. in all. Buchhandlung. *9920

Sie haben nicht nötig stark zu sein!
 Jede gut angezogene Dame trägt

Vogetella-Combination
 (Mieder und Büstenhalter vereint) Mk. 10.50
 fast stangenlos, schmiegt sich dem Körper an, gibt jeder Bewegung nach und verleiht der Figur die moderne schlanke Linie!
Betty Vogel
 Führendes Haus der Korsettmode
 P 5, 15 Tel. 27 566
 Filialen an allen größeren Plätzen Deutschlands

Sigella
 Bohner-Wachs
 die Qualitätsmarke

 Hersteller: Siegel & Co., Köln.
 Verkaufsstelle Mannheim:
 Fernsprecher Nr. 28667, Burgstr. 39

JUNKERS
 Gasbadeöfen

 Besorgt durch die Fachgeschäfte
 Paul Fusbahn
 Stuttgart, Senzenbergstrasse 18

Verkäufe

1 Haus

zu verkaufen, 3 Zimmer u. Küche u. 1 Zimmer und Küche. *9955. In erfr. Frühlingsstraße 10, 2. Stod.

Auto

Kdler - Pflanzwagen, 1 To. Inhaber, angeh. u. versch. 1. Fahrzeugs. Zustand für 400 M zu verkaufen, nachmittags 2 Uhr. *91420. Kugelenstraße 66.

4-Sitzer Fiat

6/28 HP, in best. Zustand, glänz. verkauft. Angebote unter E T 71 an die Geschäftsstelle. *9087

Speisezimmer

außerst billig zu verk. Möbelwerkstätte G. H. Hellerstr. 2, Eingang an Pindarsäulen. *9061

Chaiselongues

und Stühle billig zu verkaufen. Katernbachstr. 10, Riegel, Schanzengraben 29. *91483

Gerren - Markenrad, kurze Zeit gefahren, für 65 M zu verkaufen. Kugel, Sonntag vorm. *9045. F 7, 11, IV.

1 Baby-Korbwagen

1 Kinderwagen, 1 Laufhölchen, gut erhalten, billig abzugeben. *91429. M 2, 9, 1 Tr. links.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen *11. billig zu verkaufen. Reubensheim, Koblertische 8.

Gehrockanzug

f. mittl. Figur, billig abzugeben. Adresse in der Geschäftsstelle. *9095

Junger Spitzer

billig zu verkaufen. *9093. R 2, 16, vert.

1 langhaar. Pinscherle

schwarz, billig zu verkaufen. Kugelenstraße 13, 2. Stod links.

Druckerei-Einrichtung

zu den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Beste Gelegenheit zum Selbststudium. Anfragen unter E B 54 an die Geschäftsstelle. *9092

Ein Klavier

(schwarz pol.), Prima Modell, Stein, in tadellos. Zust., wegen Umzugs zu verk. In erfr. Frühlingsstraße 10, 2. Stod links. *9097

Kinderwagen blau, Brennholz-Rahmenwagen, wie neu zu verkaufen. *9090. M 2, 19, 1 Tr. rechts.

Frühjahrs-Komplet

Dr. 43 (Reich u. Jacke) einige Male getragen, 60 M zu verk. *9075. Strümpfer, R 4, 2, 11.



Persil macht alle Sachen neu,

ob zarte Stoffe oder grobe. Du sparst gehörig Geld dabei Und stets wie neu ist die Gardrobe. Tischdecken, Läufer und Portieren - Persil es reinigt tadellos - Du kannst Persil nicht mehr entbehren. Sein Wascheffekt ist beispiellos!

Persil zum großen Hausputz!

Verkäufe

14/30 Benz

6-Ziger, offen, tadellos im Stand, wenig gefahren, mit allen Neuerungen, aussergewöhnlich zu verkaufen. Angebote unter E T 71 an die Geschäftsstelle. *9084

Malergeschäft

billig zu verkaufen. Werkstatt vorhanden. Angebote unter F O 31 an die Geschäftsstelle. *9072

Kinderwagen

billig zu verkaufen. Düren, M 1, 4b, 11. *91429

Kinderwagen

Brennholz, wie neu, zu verkaufen. *9087. Q 2, 17, 3 Tr. rechts. Kugelenstr. 13, 2. Stod.

Kauf-Gesuche

Flügel

zu kaufen gesucht. Angebote unter F E 11 an die Geschäftsstelle. *9084

Kabinen- u. Schrankk.

zu kaufen gesucht. Angebote unter W V 71 an die Geschäftsstelle. *9094

Gut erhaltenes Zelt

für 2-3 Personen zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unter C D 8 a, b, Geschäftsstelle 219, 21. *9074

Ein 3tür. Spiegelschr.

1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegel zu kaufen gesucht. Angebote unter F M 50 an die Geschäftsstelle. *9081

Unterhalten. 1stüdiges

Derrenzimmer wegen der v. Privat zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis u. F L 11 an die Geschäftsstelle. *9077

Motorrad

REU, gegen 1000 M zu kaufen gesucht. Angebote unter F N 80 an die Geschäftsstelle. *909

Miet-Gesuche

3 Zimmer - Wohnung

mit Zubehör in guter Lage. Angebote unter E X 75 an die Geschäftsstelle. *9096

Wohnung

3 Zimmer und Küche für 11. zw. 100. 120. M. zu vermieten. D 2, 20 an die Geschäftsstelle. *9144

Reine 2 Zimmerwohnung m. Bad, Bf. Verhöfstr. zu kaufen gesucht. Angebote unter F H 10 an die Geschäftsstelle. *9092

2 leere Zimmer

part. separ. Eingang, elektr. Licht u. Wasser. Angebote unter E N 65 an die Geschäftsstelle. *9078

Miet-Gesuche

3-4 Büroräume in guter Lage (Friedrichsring od. Breitenstraße) bezw. am Markt zu mieten gesucht von großem Verh. Büro. Mietvertrag mit Direktion. Angebote unter Q Z 199 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9104

4 Zimmer-Wohnung in guter Lage von altem Oberbau gefast. Dampfkesselanlage vorhanden. Angebote unter R E 104 an die Geschäftsstelle. *9124

Gut möbliertes Zimmer für besseren Herrn per sofort gesucht. Lichtbest. bevorzugt. - Gefl. Angebote an Direktor Ody, Parkhotel, Zimmer 97. *9091

Wohnungs-Tausch Frankfurt-Mannheim Geboten in Frankfurt: 2-3 Zimmerwohnung im 2. Stod mit Küche, Bad u. 1 Balkon, 1. Januar Frankfurt. Geboten in Mannheim: 3-4 Zimmerwohnung in guter Lage Mannheims. Angebote unter L A 122 an die Geschäftsstelle 40, Blattes erdienen. *110

Wohnungs-Tausch 2 schöne volle Zimmer und Küche, mit Zubehör in der Tammer, gegen ebenfalls in den Quaderstr. 11, Qu oder 8 von Nr. 5-7 gefast. Angebote unter F U 97 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9088

Wohnungstausch! Geboten: 6 Zimmerwohnung part. voll. Einfamilienhaus Neustadt. *9073 Geboten: 6 Zimmerwohnung m. Zubehör Gg. Pfaffen. In erfragen in der Geschäftsstelle dieses Bl.

Büro mit Lager möbl. part. innerhalb des Rings gefast. Auch 3 Zimmerwohnung mit Lager im Hof, evtl. 3 Zimmerwohnung als Landh. Angebote u. F K 87 an die Geschäftsstelle. *914

Gut möbliertes Zimmer ab 2. oder 4. April - möglicherweise Zentrum - gefast. Preisangebots unter Q M 198 an die Geschäftsstelle. 1119

Verlässliche Dame sucht möbl. Zimmer Vindenhof, Gefl. Angeb. unter F J 60 an die Geschäftsstelle. *91427

Einfache Schlafstelle u. bezugsf. Anzahl. zu miet. gefl. Angeb. unter E V 73 an die Geschäftsstelle. *9089

Wohlfühl. separiertes Zimmer von besserem Herrn zu mieten gesucht. Angeb. unter F J 60 an die Geschäftsstelle. *912

Vermietungen Gut möbl. Schlafzim. evtl. mit Wohnzim. in gut. Lage (Bf.) am Waldpark m. all. Komfort, an besseren Herrn sofort zu vermieten. Gefl. Angeb. unter F P 92 an die Geschäftsstelle. *9090

Stallung für 1 Pferd, mit Gutspeicher zu vermieten. Angeb. unter Q Y 198 an die Geschäftsstelle. 1120

1 Zimmer am Osnabrück, an best. tolle Frau abzugeben. Anfragen vor 11 Uhr u. mittags vor 4 Uhr unter L 12, 7, 1 Tr. *91427

Helle Räume für jed. Zweck geeignet, 20 qm, 12 qm, 8 qm od. geteilt zu vermieten. Anzeig. 4-6. Näher. Hotel, J 2, 20, 2. St. *91483

leere Zimmer abzugeben. Preisang. unter E P 87 an die Geschäftsstelle. *9079

Möbl. Zimmer 2 Betten, an berufst. Kräutler od. Herrn v. 1. 4. an um. Kugelenstraße 14, 1 Tr. *9079

G 7, 41, 1 Tr. rechts 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. *9090

Zu vermieten: Wohnungen 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, 2 Bäder, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. *9085

Geschäftsräume 6 Zimmer und 2 Zimmer im Ring nahe Wasserurm. Anfragen unter F P 88 an die Geschäftsstelle. *91422

Gut möbl. Zimmer in ruh. Gegend zu verm. Oberhalb Bf. Kugelenstr. 72. *9072

Gut möbl. Zimmer sofort od. spät zu vermieten. G 7, 10, 3. Stod. *91421

Gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. Kugelenstr. 11, 2. Stod links. *90813

Schön möbliertes Wohn- u. Schlafzim. (3 Betten) elektr. Licht etc. per 1. 4. 27 zu vermieten. *90818. Schlegel, C 2, 4.

Möbl. Zimmer 2. sofort an Herrn zu vermieten. Näheres Kugelenstr. 37, *91429

Frü. möbl. Zimmer an nur sol. Herrn sol. od. per 1. 4. zu verm. Große Kugelenstr. 11, 1. Stod rechts. *90840

Schön möbl. Zimmer m. el. 2. an sol. Herrn per 1. 4. 27 zu verm. K 6, 2, 2 Tr. rechts. *91422

3 Bl. Zimmer an einen anständ. berufstätigen Herrn zu vermieten. M 4, 12, 1 Tr. rechts. *91480

Möbl. ruhiges Zimmer mit el. Licht auf 1. 4. an sol. Herrn zu verm. *9090. F 2, 17, 4 Tr. *91448

Großes, gut möbl. ZIMMER an sol. Herrn zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle. *90822. Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, mit od. ohne Balkon zu vermieten. *9090. S 2, 14.

Redl. möbl. Zimmer el. Licht, sol. od. L. 2. zu vermieten. *91418. N 4, 20, 2. Stod links.

Möbl. Zimmer in freier Lage 2. 1. 4. an Herrn zu vermieten. Kugelenstr. 45, 3 Tr. *91434

Frü. möbl. Zimmer sol. d. vermiet. *9097. N 2, 13, 3 Tr. rechts.

Schön möbl. Zimmer an Berufstätigen sol. zu vermieten. *9094. F 2, 2, 2 Tr. rechts.

Möbl. Zimmer per 1. 4. 27 zu vermieten. P 6, 47, 1 Tr. links. *91448

Gesü. Herr findet in besserer Familie volle Pension mit Familienausgaben (Kafeteria). Adresse in der Geschäftsstelle. *90822

T 6, 4 3 Tr. z. einfl. 1 od. 2 möbl. Zimmer sol. od. v. 1. 4. zu verm. *91290

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. *9090. II 4, 21, 2. Stod.

National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 27. März 1927
Vorstellung Nr. 232, Miets C Nr. 27
Aida

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Spielzeitung: Dr. Rich. Hein
Musikl. Leitung: Erich Orthmann

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 27. März 1927
Zu ermäßigten Eintrittspreisen
Gesellschaft

Schauspiel in drei Akten (sieben Szenen) von John Galsworthy
Übersetzung v. Leon Schallt
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse

Mannheimer Konzertdirektion, P. 7, 1

2. April, Samstag, abends 7 1/2 Uhr, Harmonie, D 2, 8

Konzertverein e. V. 4. Abend

Beethoven-Abend

Busch Quartett

Adolf Busch, Gustav Anderson, Karl Doktor, Paul Grümmer
spielt: Große Fuge, op. 133, Streichquartett op. 18 Nr. 2, Streichquartett op. 131

Karten M. 6.-, 4.-, 2.- einschl. Steuer

7. April, Donnerstag, abds. 8 Uhr, Harmonie, D 2, 8

Manén

Spaniens größter Geiger in Mannheim

Karten für beide Veranstaltungen: Konzertkasse Heckel, O 3, 10, Mannh. Musikhaus P 7, 14a u. a. d. Abendkasse

Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal

Heute Sonntag abds. 8 Uhr

Dritter billiger Sonntag

Extrakonzert in Uniform

angeführt von der Röchlingschen Hüttenwerkskapelle aus Völklingen (Saar)

Konzert im Rosengarten 11-1 u. 8-8 Uhr.

STÄDTISCHES PLANETARIUM

Planetarium im unteren Luisenpark.

Vorführungen und Vortrag:

Der Himmel der Heimat.

Samstag: Beginn 5 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.

Sonntag: Beginn 1/4 und 5 Uhr nachm. (Auch während der Woche täglich Vorführungen, 5 Uhr nachm. und 8 Uhr abends, nur Mittwochs 4 und 6 Uhr.) 2100

Eintrittspreise: für Erwachsene 20.- für Kinder 50 Pf.

Schloßmuseum.

Sonntag, den 27. März in der Eintrittspreise auf 20 Pfennig ermäßigt. Das Museum ist am Sonntag von 11-5 Uhr durchgehend geöffnet.

Von Montag, den 4. April ab ist das Museum auch an den Wochentagen wieder dem allgemeinen Besuch geöffnet.

Letztes Konzert vor der Amerika-Reise
Deutschlands gefeierterster Sänger
Heinrich
Schlusmus singt
Dienstag im Rosengarten (Musensaal) neue Lieder u. Arlen

Philharmonischer Verein Mannheim
VORANZEIGE 3082
Dienstag, den 10. Mai 1927, abends 8 Uhr im MUSENSAAL des ROSENGARTEN
Ausserordentliches Konzert
Das Concertgebouw - Orchester Amsterdam

Das künstlerische Ereignis des Winters
La Argentina
Spaniens größte Tänzerin tanzt
4. April, Montag, abends 8 Uhr, Musensaal

Günstiges Angebot!
Ein hochelegantes Schlafzimmer mit Fristertollette in Birke, sowie 1 Speisezimmer in Birke sehr preiswert zu verkaufen.

Josef Goldfarb
Herrn-Maß-Schneiderei
exklusivster Art
M 1, 2a Breitestrasse beim Schloß = Eröffnung Anfang April =

Detective Auskunftei
„MENG“
D 5, 15 Telef. 20 268

Öffentlicher Vortrag
Sonntag, den 27. März, abends 8 Uhr, Rosengarten J 1, 14
Der wahre u. der erfolglose Völkerbund

Heirat
Gute Ehen
mit höherem Erfolg schnell u. direkt durch Frau E. Hawler, Heibelberg, Soltenstraße 7a (auch Sonntag geöffnet). 31164

Gute Ehen
Damen u. Herren in jed. Alter finden gute u. pos. Verrien durch Frau Straub, Hildesheimerstraße 23 (auch Sonntag geöffnet). 9682

Neigungsehe
Fra. Dame, 20 J. alt, sehr hübsch u. gelehrt (Kbittuz) wünscht Herrn in nur gut. Verhält. fern. zu fern. zwecks spä. Heirat. Briefsch. erb. unter X G 84 an die Weimstraße, 51877

Heirat.
Fra. Herr, 21 J., evgl., nette Erschein., in sich Lebendigkeit, wünscht mit bestem Frauen, womög. v. Lande, in Verbindung zu tret. zwecks Heirat. Günst. Vermögen erwünscht. Zuschrift unt. D X 80 a. d. Weimstraße, 51877

2 Osterreichern
5 Tage in Paris
incl. Bahn, Verpflegung etc. M. 108 und 210
4täg. Autotour
Basel — Luzern — Interlaken — Bern — Basel —
incl. Verpfleg. 120 etc. Mk.
Schweizer Reisebüro Alpina, Mannheim
Schweizerstr. 20

Unterricht
Die Osterkurse
beginnen am 25. April
Privat-Handels-Schule
V. Stock
Lehrer: WILH. KRAUSE
M 4, 10.
Telef. 21792

Meine 8103
OSTER-KURSE
beginnen am 25. April
Privat-Handels-Schule
Dr. Knoke
Friedrichsplatz 3
Telephon 33070

August Kutterer
Privatlehrer
Sprachen
Nachhilfe
Vorbereitung für Prüfungen B1186
Telephon 25314

VOX-NEUAUFNAHMEN
zur 100. Wiederkehr des Todestages von Ludwig van BEETHOVEN
Generalmusikdirektor Dr. Ernst Kunwald mit Großem Symphonie-Orchester
Symphonie Nr. 7, A-Dur, op. 92 / Ouvertüre Leonore Nr. 3
Marcel Wittrich, Tenor: Lieder an die ferne Geliebte
Hans Mühlhofer, Rezitation: Monolog des Egmont mit Siegesymphonie
Guarnet-Quartett: Quartett A-Dur, op. 18, Nr. 5
Weißgerber-Trio: Trio B-Dur, op. 11
Prof. Daniel Karpilowski mit Klavierbegleitung: Frühlingssonate
Prof. Daniel Karpilowski mit Orchesterbegleitung: Violin-Konzert D-Dur, op. 61

VOX Musik-Apparate Platten
Bequeme Teilzahlung
VOXHAUS Egon Winter G 1, 1

Deutsche Volkspartei
Sonntag, den 27. März 1927, vormitt. 11 1/2 Uhr
pünktlich im Musensaal des Rosengartens
Morgen-Gedenkfeier
anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Nationalliberalen Partei
Redner: Staatsminister a. D. Dr. Boelitz.
Orgel: Kirchenmusikdirektor Arno Landmann
Gesang: Marianne Keiler
Rezitation: Carl Neumann-Hoditz
Alle auf nationalem u. liberalem Boden stehenden Männer und Frauen sind herzlichst eingeladen.
Eintritt frei.

Chauffeur m. Auto (Opel)
empfehle ich für Privat und Geschäftsfahrten sowie alle Autotouren. Neueste Preise.
Anfragen an Telefon 28021. 96

Erfinder-Vorwärts
nirgend eine gute Verdienstmöglichkeit?
Aufklärung u. Anregung geb. Broschüre
„Ein neuer Geist“ Ed 356
gratis d. Eismann & Co., Berlin, Königgrätzer Str. 71

Sum 81404
Teppichreinigen
u. sonstigen Kutfahrten
empfehle ich b. tabel-
loser Ausführung
Dienstmann Engel,
T 4, 8, Tel. 25 010.

QUALITÄTS-MÖBEL!
Ich zeige:
eine großzügige Ausstattung
Herrnzimmer, Speisezimmer
Schlafzimmer, Küchen etc.
Ich biete:
billigste Preisstellung, an-
genehme Zahlungsbeding-
ungen, zuverlässigste
Bedienung. 5112
Möbelhaus Pistiner
Qu 5, 17

Jubiläums-Sommertagszug in Weinheim a. d. B.
am Sonntag, den 27. März 1927, nachmittags 2 Uhr. 3093

Eine Musterstätte deutscher Braukunst

Ist die, in ihren Ursprüngen urkundlich bis in die Zeit Luthers zurückreichende fürstliche Brauerei Köftritz. Alle neuen Erfindungen auf brautechnischem Gebiete sind hier in den Dienst gestellt, um den Weltreputations des altberühmten Köftritzer Schwarzbieres zu erhalten und zu festigen. Es gibt für Gesunde und Kranke keinen besseren Hausteink als das herbe vollwürzige Köftritzer Schwarzbier.

Generalvertreter: Carl Köhler, Mannheim, Seidenheimerstr. 27. Fernspr. 8148.

100 Kapaune

erhöl. fein gemädelt. 8-9 Pfd. schwer, auch einz. zu d. Heilerstanden abzugeben. Hofeshof d. Kadenz, Tel. 10. 49775

Wer richtet kleines Lebensmittelgeschäft in Vorort ein? 5 bis 600 A bar u. (Schuldenfreies) Haus vorhanden. Angeb. mit C.B. 4 a. d. Geschäftsstelle. 21419

Wichtig f. Bauherren! Hier tolle Bauartbau zu nied. Preisen u. gering. Eigenkapital. Wohnhäuser, 1. Wahlpart., Kuchelhäuser, 2. u. 3. W. 3. B., Räder u. Bad ca. 7000 A. Pläne u. Ausführung bei Müller u. Co., Parf. u. General-Vertretung. 49979

Speisezimmer Büfett, Kredenz, schöne Modelle. Geloxenheitskauf. Mk. 248.-. Julia Eggendorfer, F. 2, 4b

Verlässlicher Privat. Mittag- u. Abendtisch gefucht. Angebot unter D.P. 88 an die Geschäftsstelle. 49981

FÜR FRÜHJAHR UND SOMMER

sind die Neuheiten in deutschen und englischen Stoffen eingetroffen.
Spezialität: Vornehme Maßanfertigung.
Reit-Kleider für Herren und Damen in schicker Ausführung.

Die Marke:
C. W. W.

bürgt seit 44 Jahren für edle Qualität und erstklassige Verarbeitung.

Sämtliche Herren-Artikel:
Hüte (führende deutsche u. ausländische Marken), Krawatten, Hemden, Kragen, Wollwesten, Reise- u. Autodecken
Fertige Ulster und Regenmäntel.
Billigste gestellte Preise.

M. 1, 1 C. W. WANNER Tel. 27874

Hausverwaltungen
Besetzt bei Billiger Berechnung 21419
Brig. Werner, Rechtsanwalt, Rifferstraße 6, Teleph. 81 828.

Jakter, jur. Rat, pol. Adv., Not., Rat. Not. u. Familiensachw., Dr. jur. Hermann, W. 50, Dagerstraße 15, 49975, Preussl.

© 190

Schreibmaschinen
erh. preisw. abzug. W. Kemper, L. 8 14

Schlafzimmer
sanab. Wirke, poliert, sowie in Höhe, erhell., ganz besond. preiswert.

Rob. Leiffer
Blumarekplatz 15
Ausstellung durchgeh. geöffnet.

Rechtsauskünfte
Jeder Kom. erstellt
Brig. Werner, Rechtsanwalt, Rifferstraße 6, Teleph. 81 828, 21420

Die Qualitätsmaschine

HOREX

Automobil- u. Motorrad-G. m. b. H.
ALOIS ISLINGER
Tel. 23725, 23726 Mannheim Friedrich-Karlstr. 2

Treffgen MÖBEL

sind

Erzeugnisse, deren Ruf die Güte der Ausführung verbürgt.

Unsere Preislagen vollständiger Zimmer in gediegener Edelmholzausführung ca. M. 600.-, 700.- bis ca. M. 1500.-

Man prüfe unsere Preise anhand der Qualität durch unverbindliche Besichtigung unserer Ausstellung

Mannheim O 5, 1

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Treitzger G.m.b.H., Rastatt

Actiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff Mannheim - Neckarau.

Die Spruchstelle beim Oberlandesgericht in Karlsruhe hat auf unseren Antrag gemäß § 48 Abs. 2 des Aufwertungsgesetzes die Entscheidung getroffen, daß, wenn aufhört der Geschäftsführer eine Aufwertung von RM. 5.50 für ein Genusrecht zu einer Teilschuldverschreibung von Papiermark 1000.-

unserer 4%igen Kautzche vom Jahre 1920 gewährt wird, dieser Betrag von RM. 5.50 den Wert nicht unterschreitet, den das Genusrecht im Zeitpunkt der Gewährung hat.

Auf Grund dieser Entscheidung machen wir von dem uns nach § 48 Abs. 2 des Aufwertungsgesetzes zugehörigen Recht Gebrauch, indem wir die Genusrechte der Mitglieder dadurch ab lösen, daß wir mit Wirkung vom 1. Juli 1927 an Stelle der selben eine Aufwertung von RM. 5.50 pro Genusrecht zu einer Teilschuldverschreibung von Papiermark 1000.- unserer 4%igen Kautzche von 1920 gewähren.

Wir fordern gleichzeitig hiermit die Inhaber unserer noch unzulassenden Teilschuldverschreibungen von 1920 auf, die Häufel und Binderscheindbögen derselben, soweit sie nicht bereits zwecks Geltendmachung des Mitgliedschests hinterlegt sind, 318 Nr. April 1927 bei uns einzureichen, zur Abkempfung auf den neuen Reichsmarkbeitrag.

Mannheim-Neckarau, den 24. März 1927.

Actiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff.

Zum

Osterputz

der geräuschloseste leistungsfähigste und eleganteste

Staubsauger der Welt

Rheinelektra

Telephon 28087 P 5, 13a

Rolladen

Jalousien Rollos
Stierlen & Hermann
Spezialfabrik Mannheim
Kuhbergstr. 33 Tel. 37002

Lichtpausen aller Art
Helioplendrucke
fertigt schnell und sauber
S. Thoma Haas
Telephon 29175 T. 6, 13
Auf teleph. Anruf Abholung dero Originals - Schonende Behandlung der Originale.

Nik. Rosenkränzer
Gartenbau, Landschaftsgärtnerei
M1, 2a | Mannheim | Tel. 20137
Empfehlen: 49982
ROSEN, Kuchel, und niedere, Schlingrosen, Parkrosen, Stauden, Dahlien, Gaudolien.

Samenhandlung F. Liefhold, Mannheim, F 2, 9a Moorgul-Sandhof
Alle Pflanzen, Sämereien, Bedarfsartikel für Feld und Garten, Beeren- u. Ziersträucher, Rosen-Hochstämme u. niedrige, Schlingrosen, Weinrosen, Oberlin 599, einjährige u. zweijährige, starke Pflanzen, Schlingpflanzen, besonders „Polygonum Auberti“, die schönste Schlingpflanze aus dem Ebertpark Ludwigshafen, Maulbeeren, junge Sträucher, Stauden in vielen Arten u. Sorten, Dahlien, zierliches Sortiment, Blumenzwiebel und Knollen, Saatkartoffeln, überwinterliche Salatpflanzen, Obstbäume und Obststräucher, Gemüße u. Blumensamen in bekannt zuverlässiger Güte.
Nur Mannheim, F 2, 9a 2082 Eckhaus

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab Montag, den 28. März

Meerfeldstraße Nr. 27

Rheinische Creditbank
Depositenkasse Lindenhof

Bestelle zeitig Deine Zeitung

April